

Parc Ela – i gl pi grond parc natural dalla Svizra

Jahresbericht 2019

Verein Parc Ela

1. Januar bis 31. Dezember 2019

ela

Parc Ela

Parc natiral.
Parco naturale.
Naturpark.

graubünden



Konzert von Domenic Janett und Robert Grossmann im Rahmen der Parc Ela-Sommerreihe «Musikalische Begegnungen»



Kirche St. Maria Lantsch/Lenz © Lorenz A. Fischer

Inhalt

1. Prefaziun digl president	2
2. Vorwort des Präsidenten	3
3. Der Parc Ela	4
3.1. Wir sind Park	4
3.2. Der Verein Parc Ela	5
3.3. Unsere Aufgaben	6
3.4. Kooperationen	7
4. Ausblick 2020 – 2024	8
5. Unsere wichtigsten Erfolge 2019	10
Handlungsfeld 1: Natur und Landschaft	10
P 1.1 Natur und Landschaft aufwerten	10
P 1.2 Mitwirkung Natur und Landschaft	12
P 1.3 Kulturgüter und Dorfraum	14
Handlungsfeld 2: Nachhaltige Wirtschaft	16
P 2.1 Produktmanagement (Angebotsgestaltung und Vermarktung)	16
P 2.2 Inszenierungen	19
P 2.3 Nachhaltige Regionalwirtschaft und Parkprodukte	20
P 2.4 Energie und Verkehr	24
Q.1 AlpSvilup	25
Handlungsfeld 3: Bildung	26
P 3.1 Bildung zu Natur und Kultur	26
P 3.2 Events und Vorträge	28
P 3.3 Besucherinformation	30
Handlungsfeld 4: Management und Kommunikation	32
P 4.3 Kommunikation	32
P 4.2 Controlling und Charta-Weiterentwicklung	34
P 4.3 Management	34
Handlungsfeld 5: Forschung	36
P 5.1 Forschungs-Support	36
6. Die Organisation und Menschen des Vereins Parc Ela	38
7. Jahresrechnung 2019 und Budget 2020	40
8. Angraztg fitg pigl sustign!	43
9. Bericht der Revisionsstelle	44

1. Prefaziun digl president



Paolo e Benedicta Giacometti igl de dalla musica populara alla festa da vischnanca da Filisour

Igl rapport annual preschaint è ena revista digl presto e cuntanschia, pero er ena perspectiva ed invista da chegl tgi l'Uniun Parc Ela vot piglier per mangs chest onn.

Chest onn nign nous er a decider, an tge moda e maniera tgi pigliagn a mang igl noss avignair e schi duessan aspirar tar la Confederaziun per en ulteriour decenni scu Parc Ela.

Per en avignair degn da veiver e persistent dovrigl betg angal en EA per igls 10 ulteriours onns parc natural, i dovra er en confess. I dovra l'ancunaschientscha, tg'igl instrumaint da promoziun parc natural regional porscha schanzas e las so render visiblas. I dovra la bunaviglia e la prontezza da far adiever e da sviluppar schanzas comunablamaintg.

Igl effect ed igl success persistent digl Parc Ela na dastga betg neir misiro angal ve dallas prestaziuns ed activitads dall'uniun purtadra tgi sa mossan aint igl rapport annual preschaint. Chellas èn respectablas e las occurrenzas comunablas realisadas cun blers partenaris on pussibilito d'evenimentar ed experimantar igl parc ed igl sies potenzial.

La vitalitad digl Parc Ela dependa a lunga vista da nous tots. Dad ena vart digls cumejns scu commembers suverans e partenaris contrahents dall'Uniun Parc Ela, ma alla fegn finala da mintgign da nous, seia chegl scu persunga privata, interpresa u antras l'intermediaziun da saveida e tgapientscha. Igl avignair dalla nossa regiun scu parc natural schea aint igls noss mangs. NOUS stuagn leir veiver igl Parc Ela cun igl furmar e sviluppar comunablamaintg.

La participaziun da passa 800 cooperatours tgi vottan contribueir igl sia per ena bunga reuscheida ed impressiun a caschung dalla "Festa da musica" digls 21 da zarcladour è en segn positiv. En segn betg angal tgi cultura vign viveida ainten la regiun, mabagn er scu mussamaint dall'abilitad d'entusiassem digls carstgangs ainten la regiun, da tschartger ed eir comunablamaintg ena veia. Laschagn ans tschiffer persiva!

Paolo Giacometti

2. Vorwort des Präsidenten

Der vorliegende Jahresbericht ist ein Rückblick auf Geleistetes und Erreichtes, aber auch Ausblick auf und Einblick in das, was der Verein Parc Ela heuer anpacken will.

In diesem Jahr werden wir neben vielem anderem auch entscheiden, auf welche Art und Weise wir unsere Zukunft angehen und ob wir uns für ein weiteres Jahrzehnt als Parc Ela beim Bund bewerben wollen.

Für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft braucht es nicht nur ein JA zu weiteren 10 Jahren Naturpark, dazu braucht es ein Bekenntnis. Es braucht die Erkenntnis, dass das Förderinstrument Regionaler Naturpark Chancen bietet und Möglichkeiten sichtbar machen kann. Es braucht den Willen und die Bereitschaft, Chancen gemeinsam nutzen zu wollen und zu entwickeln.

Die Wirkung und der nachhaltige Erfolg des Parc Ela darf nicht nur an den Leistungen und Tätigkeiten des Trägervereins gemessen werden, welche sich im vorliegenden Jahresbericht widerspiegeln. Diese sind bemerkenswert und die gemeinsam mit vielen Partnern

realisierten Anlässe liessen den Park und sein Potential erleben und erfahren.

Die Vitalität des Parc Ela hängt langfristig von uns allen ab. Zum einen von den Gemeinden als Hoheitsmitglieder und Vertragspartner des Trägervereins, aber letztendlich von jeder und jedem von uns, sei es als Privatperson, Unternehmen oder durch die Vermittlung von Wissen und Verständnis. Die Zukunft unserer Region als Naturpark liegt in unseren Händen. WIR müssen den Parc Ela leben wollen, indem wir ihn alle gemeinsam gestalten und entwickeln.

Die Teilnahme von über 800 Mitwirkenden, welche zum Gelingen und zur Wirkung der «Festa da musica» vom 21. Juni 2020 beitragen wollen, ist ein Zeichen. Ein Zeichen, nicht nur dass Kultur in der Region gelebt wird, sondern auch Beleg für die Begeisterungsfähigkeit der Menschen in der Region, gemeinsam einen Weg zu suchen und zu gehen. Lassen wir uns davon anstecken!

Paolo Giacometti



3. Der Parc Ela

3.1. Wir sind Park

Den Parc Ela gibt es dank dem Engagement der Bevölkerung. Der Regionalverband Mittelbünden lancierte vor 20 Jahren die Idee, Naturpark zu werden. Seit damals hat die Bevölkerung bei der Projektierung, der Errichtung und beim Betrieb des Parks in den verschiedenen Interessensgruppen aktiv mitgewirkt.

Insgesamt drei Mal hat sich die Bevölkerung für den Parc Ela ausgesprochen. 19 Gemein-

den haben sich im Herbst 2010 entschieden, definitiv Teil des Naturparks zu sein. Seit 2012 trägt der Parc Ela offiziell das Label «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung».

Nach diversen Gemeindefusionen gehören heute 6 Gemeinden mit insgesamt 5'250 Einwohnerinnen und Einwohnern zum Parc Ela: Albula/Alvra, Bergün Filisur, Davos Wiesen, Lantsch/Lenz, Schmitten und Surses (Abb. 1).

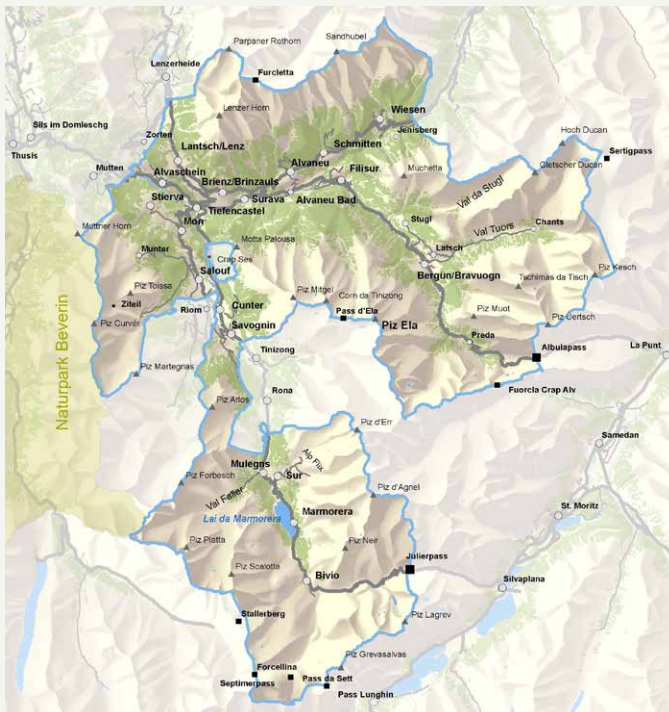


Abb. 1: Perimeter des Parc Ela

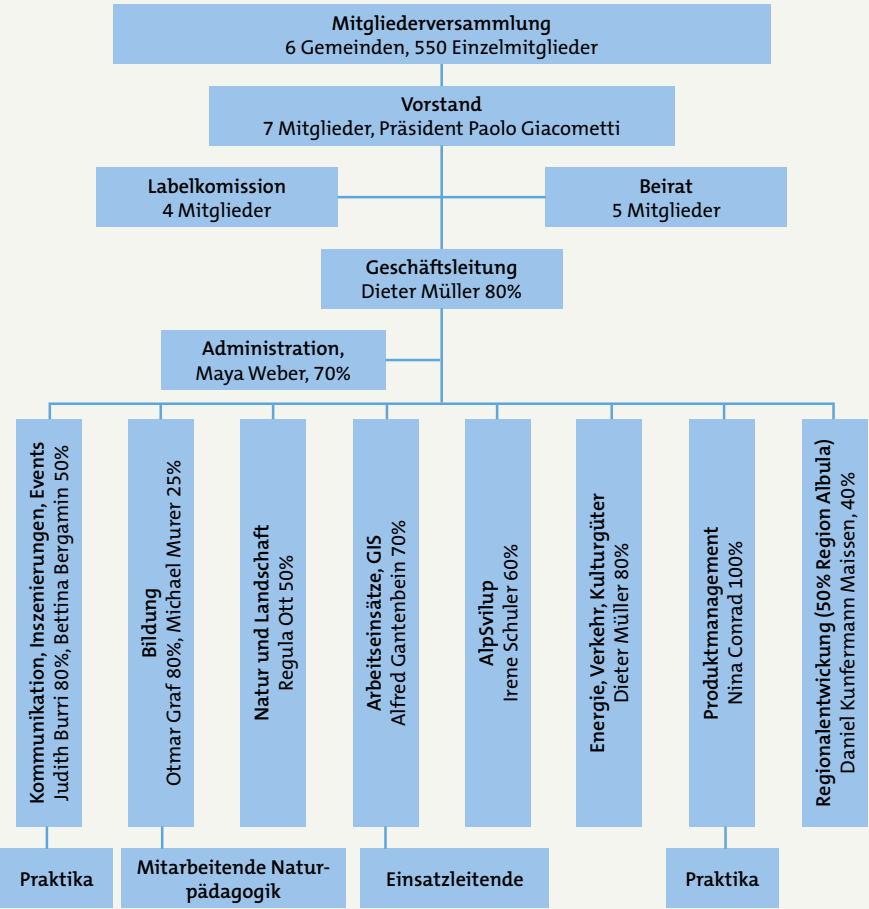
Der Parc Ela ist mit 548 km² der grösste von 17 Naturparks der Schweiz.

3.2. Der Verein Parc Ela

Am 31. Mai 2005 wurde der Verein Parc Ela gegründet (Abb. 2). Als Trägerverein des Naturparks kümmern wir uns um die Umsetzung und Weiterentwicklung des Parks. Das Organigramm gibt einen Überblick über unsere Organisation.

Wir engagieren uns in vielen Aufgabenbereichen (Abb. 3), indem wir Menschen im Park vernetzen und Projekte koordinieren, planen, umsetzen und uns dabei auf die Begeisterung und das Engagement in der Bevölkerung stützen.

Abb. 2: Organigramm des Vereins Parc Ela 2019



Mitglieder des Vereins Parc Ela sind alle Parkgemeinden sowie Privatpersonen und Firmen. Die Gemeinden bilden das zentrale Element der Parkträgerschaft. Als Hoheitsmitglieder des Vereins können sie bei der Weiterentwicklung des Parc Ela und bei seinen Tätigkeiten und Projekten mitbestimmen.

Mit rund 550 Einzelmitgliedern ist der Verein Parc Ela einer der grössten Vereine in der Region. Wir arbeiten nach folgenden Grundsätzen:

- Wir handeln in allen unseren Projekten ganzheitlich und beziehen Mensch und Natur, Wirtschaft und Ökologie, Wertschöpfung und Wertschätzung immer mit ein.

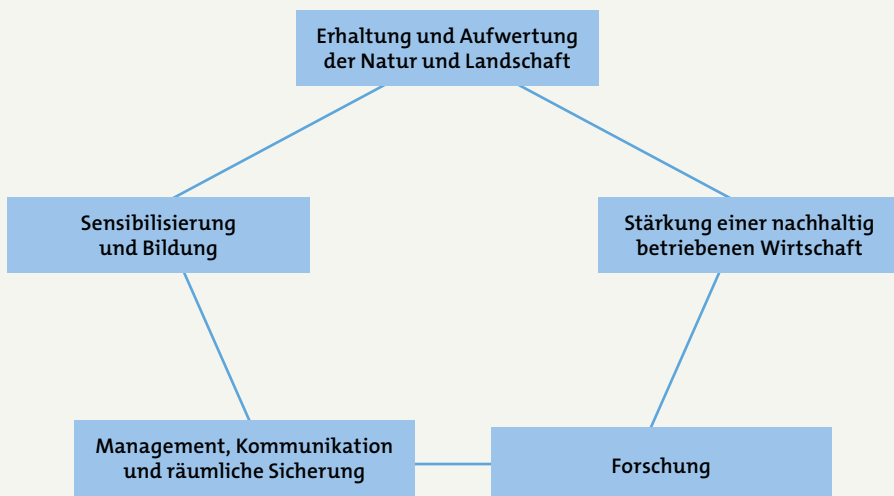
- Wir ermöglichen Entwicklung, nehmen die Entwicklung den Akteuren aber nicht ab.
- Wir tun möglichst viel gemeinsam mit Akteuren in der Region und möglichst wenig allein.

3.3. Unsere Aufgaben

Das grösste Kapital unserer Region sind unsere intakte Natur und Landschaft sowie die kostbaren Kulturgüter. Wir möchten sie bewahren, aufwerten und nutzen, um Einkommen für die Bevölkerung zu schaffen.

Abb. 3 zeigt die Handlungsfelder, in denen wir tätig sind und tätig sein müssen, um Park bleiben zu können.

Abb. 3: Handlungsfelder des Vereins Parc Ela





Musikalisches Intermezzo des Muchetta-Chörli an der Mitgliederversammlung des Vereins Parc Ela 2019

3.4. Kooperationen

In unseren Projekten arbeiten wir mit lokalen und regionalen Partnern zusammen. Neben vielen informellen Zusammenarbeitsformen bestehen aktuell unter anderem folgende langfristige, vertraglich geregelte Kooperationen:

- Netzwerk Schweizer Pärke
- Verein Bündner Pärke
- 6 Parkgemeinden
- TSBA AG und Bergün Filisur Tourismus
- Region Albula
- ela energiewelt
- Rhätische Bahn RhB
- 8 Parc Ela-Produzentinnen/Produzenten und 9 Parc Ela-Partnerbetriebe

Zudem arbeiten wir eng zusammen mit: ewz, Bauernverein Albula, Bildungszentrum Plantahof, Alpengossenschaften, Alpinavera, Primar- und Oberstufenschulen, Musikschule Grischun Central, Origen, Sportanlagen Bivio, diversen Stiftungen, diversen Forschungsinstitutionen, Handels- und Gewerbevereinen, Landwirtschaftsbetrieben, Forstwirtschaftsbetrieben, Gewerbe, Beherbungs- und Gastrobetrieben, Museen, kantonalen Ämtern, Bundesämtern, graubündenVIVA, Graubünden Ferien, Schweiz Tourismus.

4. Ausblick 2020 – 2024

Die Finanzierung ist bis 2024 gesichert

Bund und Kanton haben das Finanzhilfegesuch 2020-24 genehmigt und unterstützen den Parc Ela mit jährlich rund 1,5 Mio. Franken. Unser jährliches Gesamtbudget beläuft sich in den nächsten Jahren auf rund 2,3 Mio. Franken. Das erlaubt uns, noch mehr Leistungen für unsere Talschaften zu erbringen und weitere Arbeitsplätze zu schaffen und zu besetzen.

Wir schaffen neue Stellen

Wir verstärken unser Team mit drei zusätzlichen 80%-Stellen und erreichen einen Bestand von 9,5 Vollzeitstellen. Vorgesehen sind je eine 80%-Stelle in den Bereichen Natur und Landschaft, Bildung sowie Kultur und Gesellschaft.

Wir bauen eine Tgesa Parc Ela

Wir wollen ein Besucherzentrum am Bahnhof Tiefencastel bauen. Geplant ist ein zweistöckiges temporäres Gebäude auf der Basis von Quadrin solutions, gefertigt von der Firma Uffer AG mit einheimischem Holz. Es umfasst 18 neue Büroarbeitsplätze und eine Ausstellung über den Parc Ela. Damit leisten wir auch einen Beitrag zur Aufwertung des Bahnhofs Tiefencastel und machen ihn zum Eingangstor in den Parc Ela. Die Abklärungen und Gespräche mit Partnern laufen bei Erstellung dieses Bericht auf Hochtouren.

Labelerneuerungs-Gesuch 2022-2031

Ende 2021 läuft das Label «regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung» für den Parc Ela nach 10 Jahren wie bei allen anderen Schweizer Naturparks aus und der Parc Ela muss sich erneut beim Bund als Naturpark bewerben. Als Grundlage dafür führen wir eine Evaluation der bisherigen Tätigkeiten und Wirkungen durch. Im Herbst 2020 werden die Gemeinden darüber befinden, ob sie weiterhin Park bleiben möchten. Die Bevölkerung entscheidet darüber, ob sich die Region beim Bund für weitere 10 Jahre als Naturpark bewerben will.

Das machen wir neu und zusätzlich

Handlungsfeld Natur und Landschaft

Wir fokussieren uns auf Aufwertungen von Trockenmauern, Still- und Kleingewässern. Neu starten wir ein Förderprojekt für Insekten, das neben Aufwertungen auch Bildung und Sensibilisierung beinhaltet.

Mit unserem Fachwissen unterstützen wir Aufwertungen anderer, indem wir Projekte initiieren, begleiten und beraten.

Für die Förderung und Erhaltung materieller Kulturgüter werden wir mit der neuen Stelle Kultur und Gesellschaft mehr personelle Ressourcen zur Verfügung haben.

Handlungsfeld nachhaltige Wirtschaft

Wir engagieren uns weiterhin für die Stärkung des Tourismus durch eine Produktmanagement-Stelle mit einem bescheidenen Budget für die Vermarktung von natur- und kulturnahen Angeboten. Ausserdem beteiligen wir uns am Veränderungsprozess zur

Neugestaltung der Tourismusstrukturen in der Region.

Wir arbeiten an zwei grossen Inszenierungsprojekten in der Region mit. Ins Projekt Landwasserviadukt sind wir formell eingebunden, beim Projekt Segantini ist die Weiterführung nach der Machbarkeitsstudie 2020 noch offen.

Wir arbeiten eng mit Produzenten, Gewerbe, Handel, Hotellerie und Gastgewerbe zusammen, um Wertschöpfungsketten im Parc Ela zu verlängern. Unsere Mitarbeitenden unterstützen Kooperationen mit dem Ziel, die Verarbeitung von Rohstoffen aus dem Park im Park zu fördern sowie einen gemeinsamen Vertrieb und Verkauf von Regionalprodukten zu erreichen.

Mit dem PRE-Projekt «Parc Ela-Trek» schaffen wir ein neues agrotouristisches Angebot, eine 200 km lange Weitwanderung in 18 Etappen rund um den Parc Ela mit Übernachtungsmöglichkeiten auf Alpstufe.

Handlungsfeld Bildung

Das Feldlabor alpine Biodiversität wird von der Pilotphase in ein dauerhaftes Angebot für die Gymnasialstufe aus der ganzen Schweiz überführt. Vermehrt möchten wir

uns auch in der Erwachsenenbildung engagieren sowie kulturell-gesellschaftliche und wirtschaftliche Themen aufgreifen.

Neu werden Parc Ela-Ranger als Botschafter des Parks aufgebaut. Sie vermitteln Wissen zur Region, zur Natur und zum Naturpark und werden an ausgewählten Orten für die Besucherlenkung eingesetzt.

Der hohe Aufwand für die Organisation und Durchführung von Events wird beibehalten. In einem neuen Projekt «Kultur und Gesellschaft» ist die Schaffung einer regionalen Kulturfachstelle vorgesehen sowie die gezielte Förderung und Unterstützung von Zusammenhalt, sozialer Innovation und Sozialkapital in der Region.

Handlungsfeld Management und Kommunikation

Kommunikation, Qualitätsmanagement und die Zusammenarbeit mit anderen Pärken wird weitergeführt.

Handlungsfeld Forschung

Wir fokussieren uns weiterhin darauf, aktuelle Forschungsergebnisse im und über den Parc Ela zu kommunizieren und zu nutzen.



Der Chor masdo Alvra an einer Chorprobe © Janosch Hügi

5. Unsere wichtigsten Erfolge 2019

Handlungsfeld 1: Natur und Landschaft



Lai da Palpuogna © Lorenz A. Fischer

VISION

Die landschaftliche Schönheit und die reiche Tier- und Pflanzenwelt im Parc Ela bleiben erhalten und werden weiterentwickelt.

P 1.1 Natur und Landschaft aufwerten

Wir ermöglichen und führen Aufwertungen zugunsten von Natur und Landschaft durch.

Cefras e fatgs 2019

585 Personen leisten total **1'742** Arbeitstage für Natur und Landschaft und generieren **2'734** Logiernächte.

Das haben wir 2019 erreicht

Modul Projektentwicklung und -steuerung

Mit unseren Partnern aus Forst, Jagd, Landwirtschaft und Naturschutz fördern wir wertvolle Lebensräume und gefährdete Arten.

Biotopverbund Albula: Schrittweise werden Tümpel und Teiche im Albulataler Talboden aufgewertet. Im Rözenwald bei Filisur wird ein neuer Teich erstellt. Weitere Biotope werden aufgewertet und ein langfristiges Monitoring vorbereitet.

Trockenstandorte: Wir unterstützen Auflichtungen, z.B. in Zalaint, Schmitten oder Tgolda, Alvaneu, indem wir je nach Bedarf Projekte leiten, Natureinsätze durchführen oder beraten.

Wir unterstützen die Erneuerung des Hegekonzepts für die Jagdbezirke V und VI finanziell und fachlich und ermöglichen so eine aktuelle Grundlage für die Hegearbeit der Jägerschaft zugunsten von Natur und Wildtieren.

Gemeinsam mit der Gemeinde Surses und dem naturemade star-Fonds von ewz wird ein Gewässerentwicklungskonzept erarbeitet. Dieses erlaubt eine langfristige Planung und koordinierte Umsetzung von Aufwertungsmassnahmen an den Fliessgewässern im Surses.

Modul Umsetzung

Unsere 10 im Stundenlohn angestellten Gruppenleitenden führen 33 Natureinsätze durch. Von den Teilnehmenden werden dabei 1'742 Arbeitstage geleistet, rund zwei Drittel davon von Jugendlichen (Abb. 4). Folgende Firmen haben an einem Natureinsatz teilgenommen: Finanzkontrolle FIKO des Kantons Graubünden, Stauffer & Studach AG Chur, 5 Gruppen der UBS aus der ganzen Schweiz, Lehrlinge der Firmen brack.ch, Rizag und Pöryy Schweiz.

Tabelle 1: Aufwertungs- und Pflegemassnahmen

Aufwertungsart	Menge	Einsatzorte
Alpweiden pflegen	2050 a	14
Hecken pflegen	7 a	1
Jungwaldförderung	280 a	2
Teich aufwerten	2 a	1
Moor pflegen	12 a	1
Trockenmauern sanieren	312 m ²	5
Trockenwiesen entbuschen	400 a	8
Waldweiden pflegen	1380 a	3
Laubwald auflichten	200 a	3

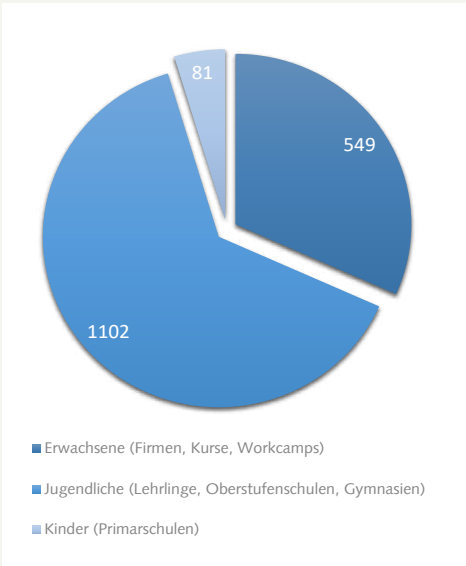


Abb. 4: In Natureinsätzen geleistete Arbeitstage



Präsident Verein Parc Ela

Paolo Giacometti von Stierva, Schreiner

«Die unberührte Natur und die von uns Menschen gestaltete Kulturlandschaft machen den Parc Ela unverwechselbar. Sie sind das Kapital, die Grundlage, welche wir mit dem Naturpark in Wert setzen möchten. Deshalb engagieren wir uns dafür, unsere Natur, Landschaft und die darin eingebettete Lebenskultur zu erhalten und zu fördern, und gleichzeitig auch nachhaltigen Nutzen zu schaffen.»

Die Trockenmauerbauetappe 2016 – 2019 wird abgeschlossen. Total werden in diesen 4 Jahren 1'200m² Mauern saniert, seit Beginn des Trockenmauerprojekts vor 10 Jahren sind es insgesamt 3'900m².

Modul Planung und Controlling von Aufwertungen

Wir dokumentieren unsere Aufwertungsarbeiten laufend im Geografischen Informationssystem und in einer Fotodatenbank.



Trockenmauerereinsatz der Firma Brack

P1.2 Mitwirkung Natur und Landschaft

Wir bringen unser Fachwissen und unsere Erfahrung zu Natur und Landschaft ein, um Mehrwert für alle zu schaffen.

Modul Austausch und Beratung

Wir begleiten 7 landwirtschaftliche Vernetzungsprojekte in Arbeitsgruppen und bringen unsere fachliche Expertise ein.

Wir bieten gemeinsam mit dem Bauernverein Albula und dem Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Plantahof 3 Kurse zu Heckenpflege, Waldrandpflege und Auslichtungen sowie Obstbau im Berggebiet an. Insgesamt nehmen rund 50 Personen teil.

Die AG Vögel Parc Ela trifft sich 2 Mal. In Zusammenarbeit mit dem Vernetzungsprojekt Sotgôt werden die Bodenbrüterbestände

im unteren Surses kartiert. Die Resultate fliessen in die Beratung der Landwirte ein.

Wir nehmen als Mitglied des Leitungsgremiums an zwei Treffen des naturemade star-Fonds Solis von ewz teil. Der Fonds unterstützt ökologische Aufwertungsmassnahmen in der Region.

Wir beteiligen uns im 3. Jahr gemeinsam mit 10 Landwirtinnen und Landwirten aus dem Parc Ela im Arbeitskreis Landwirtschaft und Ökologie des Plantahofs.

Modul Konfliktprävention Grossraubtiere

Die Regionale Koordinationsgruppe Grossraubtiere (RKG) engagiert sich unter dem Dach des Vereins Parc Ela dafür, Konflikte

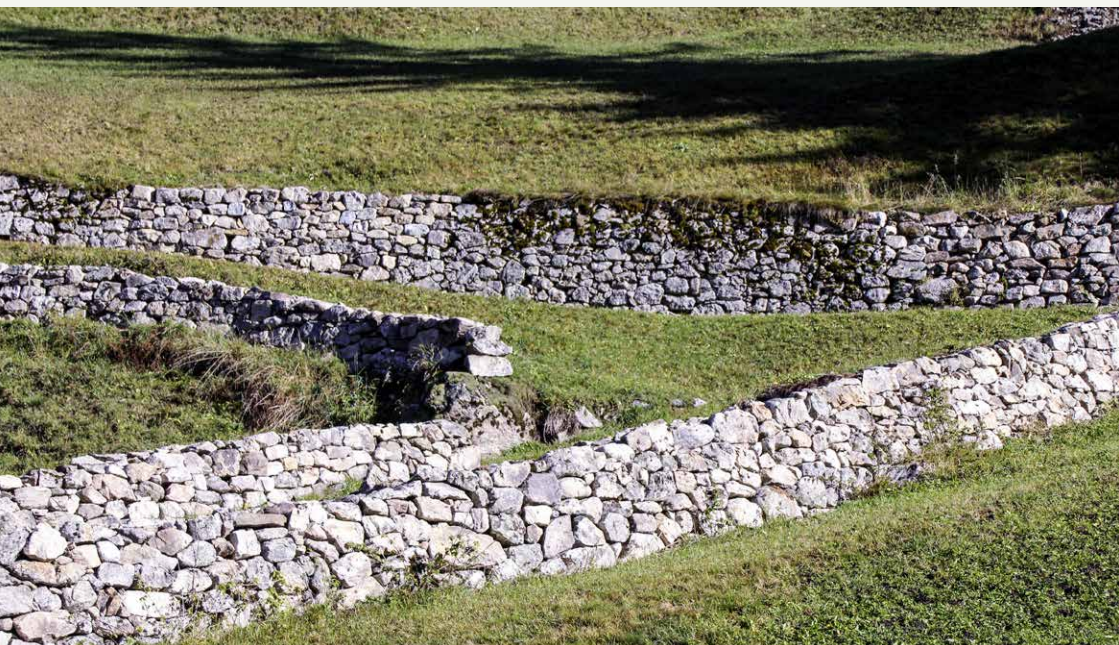
zwischen Grossraubtieren, Nutztieren und Menschen zu verhindern. Vertreten sind die Gemeinden der Region Albula, das Amt für Jagd und Fischerei und das Landwirtschaftliche Bildungs- und Beratungszentrum Plantahof.

Die RKG lässt einen Leitfaden für ein grossraubtiersicheres Abfallmanagement ausserhalb der Siedlungsgebiete erarbeiten. Die technischen Dienste der Gemeinden wenden diesen an und planen die Montage von wildtiersicheren Abfallkübeln ab 2020.

Gemeinsam mit der RKG des Naturparks Beverin und dem Amt für Jagd und Fischerei arbeiten wir an Möglichkeiten, die Kommunikation gegenüber Betroffenen und der Öffentlichkeit zu verbessern.



Gruppenbild Lehrlinge Ryz beim Natureinsatz zur Sanierung von Teichen in Surava



Sanierter Trockenmauer bei Buorchas zwischen Bergün, Latsch und Stugl/Stuls

P 1.3 Kulturgüter und Dorfraum

Wir unterstützen die Erhaltung und Nutzung wertvoller Kulturgüter und tragen zu lebendigen Dörfern bei.

Cefras e fatgs 2019

1'400 Jugendliche besuchen den neuen Jugendraum in Cunter.

Das haben wir 2019 erreicht

Modul Leuchtturm-Projekt

Zwei wertvolle Leuchttürme, für die wir uns in der Vergangenheit engagiert haben, werden gerettet. Das Posthotel Löwen in Mulegns wird von der Nova Fundaziun Origen übernommen. Historiker Basil Vollenweider veröffentlicht im Dezember sein von uns mitfinanziertes Buch zur Geschichte des Dorfes und seines berühmten Hotels. 2011 bis 2013 hatten wir gemeinsam mit dem Bündner Heimatschutz und der Besitzerfamilie Willi die ersten Schritte zur Rettung des Posthotels gemacht.

Auch die Rettung der Bergbau ruine Bellaluna in Filisur gelingt, die bauliche Sicherung kann 2019 umgesetzt werden. Wir hatten uns 2016/17 mit den Freunden des Bergbaus Graubünden und der Gemeinde Filisur für die Rettung dieses Industriedenkmals eingesetzt.

Wir engagieren uns zudem im Vorstand des Vereins militärhistorische Anlagen Albulatal, der erstmals öffentliche Führungen im sanierten Bunker auf dem Albulatal anbietet und 2021 im Führungsbunker Alvaneu das Museum des Kalten Krieges eröffnen wird.

Modul Dorfraum

Wir arbeiten mit in den Kommissionen für die offene Jugendarbeit Albulatal (Jugendraum in Tiefencastel) und Surses. In Cunter kann im Februar der Jugendraum Surses eröffnet werden. Er weist bis Ende Jahr 1'400 Besuche von Jugendlichen im Oberstufenalter aus.



Silvana und Linard Candreia mit Adolf Brenn an der Buchvernissage in Alvaneu.Bad

Zwei von uns mitfinanzierte Bücher zu Dorfgeschichten im Parc Ela feiern Vernissage. Antonia Bertschinger veröffentlicht ihren Roman «Bergünerstein», in dem sie beschreibt, wie die Bergünerinnen und Bergüner den Bau der Strasse durch den Bergünerstein angegangen sind. Linard Candreia zeichnet in seinem Roman «Der alte Russ» das bewegte Leben von Peter Balzer nach, der nach einer Auswandererkarriere als Zuckerbäcker des russischen Zaren in sein Heimatdorf Alvaneu Bad zurückkehrte.



Vorstand Verein Parc Ela

Peter Nägeli von Bergün/Bravuogn
Grundbuchverwalter Albula

«Kultur kann bequem in der Stube konsumiert werden. Kultur, die nachhaltig in den Alltag wirkt, ist für mich aber live erlebte Kultur. Sie ist lebendig, authentisch und sie berührt. Viele Projekte im Parc Ela haben dieses Ziel – ein Glück, diese Angebote zu haben und ein Team, das kreativ und unermüdlich daran arbeitet!»

Handlungsfeld 2: Nachhaltige Wirtschaft



VISION

Die Bevölkerung im Parc Ela findet Einkommen und Lebensqualität, ohne dass es auf Kosten von Natur und Landschaft geht.

P 2.1 Produktmanagement (Angebotsgestaltung und Vermarktung)

Wir bauen den natur- und kultur-
nahen Tourismus aus und stärken die
touristische Positionierung der
Region durch unseren Naturpark.

Cefras e fatgs 2019

Wir verteilen **20'000** Sommerbroschüren
«Entdecken und Erleben» und schalten
Inserate für CHF **20'000.-**.

Das haben wir 2019 erreicht

Modul Produktmanagement

Die Buchungszahlen des Weitwanderwegs
Via Sett steigen gegenüber dem Vorjahr um
60% auf 120 Buchungen. Gemäss Koopera-
tionsvertrag mit den Destinationen Chur,
Lenzerheide, Savognin Bivio Albula, Bregag-
lia und Chiavenna sind wir für die Vermark-
tung des Angebots zuständig. Wir organisie-
ren eine viertägige Medienreise für einen
Artikel des «Bergen Magazin» Holland, der
im Spätsommer 2020 erscheinen wird.

Für internationale Gäste haben wir, der
Naturpark Beverin und der Schweizerische

Nationalpark gemeinsam mit dem Touroperator STC das Angebot «Hiking the parks» entwickelt, das ab 2020 von STC angeboten und vermarktet wird.

Neu beteiligen sich mit dem Hotel Belariva in Savognin und dem Restaurant St. Cassian in Lantsch/Lenz 9 Gastrobetriebe am Projekt «Ava digl Parc Ela». Sie schenken Leitungswasser in Parc Ela-Glaskaraffen aus und leisten damit einen finanziellen Beitrag an unsere Umweltbildungsprojekte.

Wir haben 20'000 Sommerbroschüren «Entdecken & Erleben» verteilt und in folgenden Medien für insgesamt CHF 20'000.- Inserate geschaltet: Die Alpen, Panorama, Terra Grischuna, wandern.ch, Agenda «bischofit», Transa 4 Seasons, Bergsteiger.

Im April sind wir mit der Wanderausstellung der Bündner Pärke an der Agrischa in Chur präsent. Im Mai servieren wir auf dem Bundesplatz in Bern am Markt der Schweizer Pärke Parc Ela-Gerstensuppe und ebenfalls im Mai präsentieren wir an einem Churer



Unser Auftritt am Pärkemarkt auf dem Bundesplatz

Marktsamstag die Via Sett am gemeinsamen Stand mit graubündenVIVA.

Tabelle 2: Präsenz an Messen

Messe	Ort	Datum	Besucher/innen
Agrischa	Zernez	27.4.	9'000
Churer Marktsamstag	Chur	4.5.	800
Pärkemarkt	Bern	24.5.	4'000
Weihnachtsmarkt Savognin	Savognin	7.12.	500



Vorstand Verein Parc Ela
 Karin Hersche von Savognin
 Köchin und Gastgeberin Florians Weinstube, Vorstand
 Gemeinde Surses, Vorstand HGV Surses

«Mit dem Tourismus-Marketing aus dem Parc Ela werden das Potenzial, die Anstrengungen, die Schönheiten, die Kultur und auch Events nach AUSSEN getragen. Das motiviert touristische Leistungsträger. Es entstehen vermehrte regionale Zusammenarbeiten.»

Nachdem das Projekt «Ela Lodge» aus betriebswirtschaftlichen und raumplanerischen Gründen eingestellt werden musste, prüfen wir mit Bergün Filisur Tourismus, der Tourismus Savognin Bivio Albula AG und der Agentur Projekt.Box weitere Möglichkeiten, um aussergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeiten im Park zu schaffen.

Modul Positionierung und Marketing-pool

Wir investieren Zeit und Geld, um die künftige Zusammenarbeit und Rollen von Tourismusorganisationen und der Parkträgerschaft zu klären. Gemeinsam mit der Tourismus Savognin Bivio Albula AG und Bergün Filisur Tourismus beauftragen wir das Unternehmen gut und gut, mit uns und den Gemeinden zusammen verschiedene Kooperationsmodelle auszuarbeiten. Parallel dazu startet

die Gemeinde Surses zusammen mit den Gemeinden Bergün Filisur und Albula/Alvra ein Projekt mit dem Unternehmen Daniel Fischer & Partner, das die Rollen der Gemeinden in möglichen Kooperationen klären soll. Beide Projekte werden vom Amt für Wirtschaft und Tourismus aus Mitteln der Neuen Regionalpolitik mitfinanziert.

Als Ergebnis der beiden Projekte liegt eine gemeinsame touristische Vision mit dem Parc Ela als Basis vor. Zu deren Umsetzung wird vorgeschlagen, eine parkumfassende Tourismusorganisation aufzubauen und damit «zwei seelenverwandte Organisationen» (Tourismusorganisation und Verein Parc Ela) zu schaffen. Der Vorstand des Vereins Parc Ela spricht sich für den Aufbau einer solchen Organisation aus. Die Gemeinden und beteiligten Organisationen haben sich 2019 noch nicht geäußert.



P 2.2 Inszenierungen

Wir machen die Natur und Kultur im Park erlebbar – durch eigene Angebote und durch die Unterstützung der Angebote Dritter.

Cefras e fatgs 2019

Wir entwickeln und eröffnen für die Sala Segantini eine mobile Ausstellung über Giovanni Segantini in Savognin.

Das haben wir 2019 erreicht

Wir überführen die 2018 erarbeitete Segantini-Vision zur Neupositionierung von Savognin über den Maler Giovanni Segantini in die Machbarkeitsphase. Auftragnehmer ist wiederum die Firma Steiner Sarnen Schweiz AG. Die Machbarkeit wird begleitet von einer Projektgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern des Vereins Parc Ela, der Gemeinde Surses und der Tourismus Savognin Bivio Albula AG. Finanziert wird die Machbarkeit wie bereits die Vision zu 50% vom Verein Parc Ela und zu je 25% von den beiden Partnern. Die Machbarkeitsstudie soll die organisatorischen, rechtlichen, wirtschaftlichen, politischen, kommunikativen und zeitlichen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten klären, um die sehr ambitionierte Segantini-Vision zu einem realisierbaren Projekt weiterzuentwickeln.

Gemeinsam mit der Vereinigung Pro Segantini beauftragen wir die zwei jungen Ausstellungsmacherinnen Selma Wick und



Selma Wick und Selina Bächli an der Vernissage der Segantini-Ausstellung in der Sala Segantini

Selina Bächli von welttraum mit der Entwicklung, Planung und Realisierung einer Ausstellung über den weltbekannten Maler Giovanni Segantini, der von 1886–1894 in Savognin gelebt und gemalt hat. Die kleine aber feine Ausstellung in der Sala Segantini in Savognin thematisiert das umtriebige Leben und das sich in Savognin verändernde Werk Segantinis in einer einfachen Gestaltungssprache. Die Vernissage am 31. August besuchen rund 60 Personen. Die mobile Ausstellung wird abwechselnd mit Ausstellungen von lokalen Kunstschaffenden in der Sala Segantini immer wieder gezeigt.

Wir arbeiten beim Projekt Landwasservia-
dukt aktiv mit und engagieren uns dafür,
dass der Aufbau einer touristischen Erlebnis-
welt rund um das Wahrzeichen Graubün-
dens zum Parc Ela passt und Nutzen in der
Region erzeugt. Dazu schliessen wir eine
Dienstleistungsvereinbarung mit der Rhäti-
schen Bahn ab, welche unsere Mitarbeit bei
der Ausarbeitung der Inszenierungen der
Themen Wasser, Wald und Landwirtschaft
regelt. Wir holen uns zur Erfüllung dieser
Aufgaben Unterstützung beim Unterneh-
men Projekt.Box. Zudem nehmen wir Einsitz
im Projektklungsausschuss. Um aufzuzei-
gen, welche Chancen sich bei der Umset-
zung der Tourismusinszenierung auch für
Natur und Landschaft bieten, erarbeiten wir
einen Katalog möglicher Aufwertungsmas-
nahmen im Erlebnisraum zuhanden der
Projektleitung.

Das Hängebrückenprojekt «Aventura Alvra»
bei Solis nimmt Formen an. Die Gemeinde
Albula/Alvra genehmigt Anpassungen an

der Nutzungsplanung, und Investoren
werden gefunden. Wir haben 2018 einen
finanziellen Beitrag an die Projektierung
geleistet, damit ein besonderes Augenmerk
auf die umwelt- und landschaftsverträgliche
Ausgestaltung gelegt wird.

P 2.3 Nachhaltige Regionalwirtschaft und Parkprodukte

Wir fördern die Nutzung und Verar-
beitung regionaler Rohstoffe und
zeigen neue Perspektiven für die
wirtschaftliche Entwicklung auf.

Cefras e fatgs 2019

Der Savogniner Bergkäse wird neu mit
dem Parc Ela-Label ausgezeichnet.





Vorstand Verein Parc Ela

Cordo Simeon, Ranch Farsox, Alvaneu Bad
Biolandwirt und Produzent von Parc Ela-Produkten

«Der Parc Ela bedeutet für mich die Vernetzung zweier wunderschöner Täler mit all ihren Menschen und Naturschönheiten. Das Produzieren verschiedenster Spezialitäten unter dem Namen Parc Ela darf uns mit Freude und Stolz erfüllen. Parc Ela-Naturprodukte sind echt und authentisch und widerspiegeln die Einmaligkeit unseres Naturparks.»

Das haben wir 2019 erreicht

Modul Entwicklungsstrategien und Vernetzung

Wir verlängern die Leistungsvereinbarung mit der Region Albula zur Regionalentwicklung um ein Jahr bis Ende 2020 und finanzieren damit 40 Stellenprozente des Regionalentwicklers.

Modul Beratung und Schulung lokaler Unternehmen

Ende August laden wir in Kooperation mit den Handels- und Gewerbevereinen Albula, Lenzerheide und Surses zum Parc Ela-Gipfeltreffen «Dringend gesucht: Fachkraft». 64 Teilnehmende diskutieren, wie Stellen in Randregionen erfolgreich mit Fachkräften besetzt werden können. Denkanstösse liefert ein Inputreferat des Churer Unternehmers Haempa Maissen.

Modul Label-Produkte und Regionalprodukte

Neu werden vier Sorten Savogniner Bergkäse mit dem Parc Ela-Label ausgezeichnet. Das ist möglich, weil die Savogniner Heumilch seit Dezember 2018 wieder in der Sennerei vor Ort verarbeitet wird.

Wir organisieren einen Stammtisch «Wirt sucht Puur», an dem sich Teilnehmende aus der Hotellerie, Gastronomie und Landwirtschaft kennen lernen und gegenseitige Bedürfnisse und Anliegen ansprechen können.

Am Parc Ela-Partner- und Produzententreffen werden die Erfahrungen, Erwartungen und Herausforderungen in Bezug auf das Parc Ela-Label diskutiert.

An einem Treffen zur Zukunft von «Bio-Milch Albula und Surses» wird diskutiert, wie die regionale Wertschöpfung durch eine Verarbeitung und Vermarktung der Bio-Milch in der Region zu erhöht werden kann.





P 2.4 Energie und Verkehr

Wir unterstützen Massnahmen zur Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien sowie einer nachhaltigen Mobilität.

Cefras e fatgs 2019

Die Bus alpin-Linien im Parc Ela befördern **6'940** Fahrgäste.

Das haben wir 2019 erreicht

Modul Energie

Wir beteiligen uns in der Arbeitsgruppe Energiestadt Ela und als Hauptpartner der ela energiewelt. Die Gemeinden der Energiestadt Ela erarbeiten mit finanzieller Unterstützung des Bundesamts für Energie detaillierte Immobilien- und Unterhaltsstrategien für 15 gemeindeeigene Liegenschaften.

Die ela energiewelt bietet neu für alle Einwohnerinnen und Einwohner in der Energiestadt Ela eine kostenlose Energieberatung an.

Modul ÖV und Langsamverkehr

Mit Unterstützung der ela energiewelt und der Energiestadt Ela erarbeiten wir die Potenziale und einen Massnahmenplan für Elektromobilität, betrieben mit Strom aus dem Park. Dazu führen wir zwei Weiterbildungsveranstaltungen bei der ela energiewelt zu Lademöglichkeiten für Elektroautos durch - eine richtet sich an Elektroinstallationsfirmen, eine zweite an Hotels, Gastgewerbe, Handel und Gewerbe. Die ela energiewelt eröffnet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Surses eine neue Schnell-Ladestation und eine Ladestation zum beschleunigt Laden mit 4 Ladepunkten in Savognin.



Vorstand Verein Parc Ela

Patrizia Zanini, Elektromonteurin, Tiefencastel
Präsidentin Energiestadt Ela, Vorstand Gemeinde Albula/Alvra

«Energiestadt Ela, ela energiewelt und der Verein Parc Ela streben gemeinsam die Vision der 2000-Watt-Gesellschaft an. Wir möchten zu einer Vorbildregion werden bezüglich erneuerbarer Energien und Energieeffizienz beim Wohnen, Bauen und in der Mobilität.»

Q.1 AlpSvilup

Wir wollen Projekte und Angebote aus allen Tätigkeitsbereichen des Parc Ela auf Alp- und Maiensässstufe anstossen und fördern.

Der Parc Ela-Trek soll in Zukunft in 18 Etappen als anspruchsvolle Wanderung oberhalb der Baumgrenze rund um unseren Park führen und einfache Unterkunftsmöglichkeiten auf Alpstufe bieten. Der Trek wird als Projekt zur regionalen Entwicklung (PRE) von Bund und Kanton mit 120'434 Franken unterstützt. Wir entwickeln und leiten das Projekt und arbeiten mit Vertreterinnen und Vertretern der Land- und Alpwirtschaft, mit

den Gemeinden und dem Amt für Landwirtschaft und Geoinformation (ALG) zusammen. Der Parc Ela-Trek sowie agrotouristische Angebote und Regionalprodukte auf der Alpstufe werden gemeinsam aufgebaut und vermarktet und damit landwirtschaftliche und touristische Wertschöpfung geschaffen.

2019 planen wir die folgenden Teilprojekte des PRE Parc Ela-Trek und bereiten deren Umsetzung vor: Agrotourismus Alp d'Err, Alp da Stierva und Chüealp, Berghütten Septimer, Villa luna und Martrüel, Agrotourismus Stugl/Stuls und Jenisberg.



Sonnenuntergang auf dem Curver Pintg © Lorenz A. Fischer

Handlungsfeld 3: Bildung



Schulprojekt der 3./4. Klasse der scola Val Alvra dafora

VISION

Bevölkerung und Gäste kennen den Wert der Natur und Kultur im Parc Ela, setzen sich ein für deren Erhalt und Förderung und entwickeln ein Verständnis für die Lebensweise und die Herausforderungen der Region.

P 3.1 Bildung zu Natur und Kultur

Wir vermitteln Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Wissen und Begeisterung zu Natur und Kultur und befähigen Multiplikatoren wie Lehrpersonen oder Exkursionsleiternde, dies auch zu vermitteln.

Cefras e fatgs 2019

Insgesamt werden **80** Bildungsveranstaltungen mit total **1'196** Teilnehmenden durchgeführt. Von diesen sind rund **90%** Kinder und Jugendliche, **10%** Erwachsene.

Das haben wir 2019 erreicht

Modul Umweltbildung für Schulen und Kinder

Klang und Musik steht auch im Bildungsbereich im Fokus. Im Hinblick auf die Festa da musica im Sommer 2020 entwickeln wir gemeinsam mit den einheimischen Volksschulen und der Musikschule Grischun Central Bildungsangebote für alle Kinder und Jugendliche im Park. Ein erstes Teilprojekt mit allen Kindergarten- und Primarschulkindern wird im Herbst umgesetzt. Sie stellen aus Naturmaterialien Musikinstrumente her, welche an der Festa da musica am 21. Juni 2020 erklingen werden.

Für die Jugendlichen der Oberstufen Albula und Surses wird zudem eine Projektwoche erarbeitet, wo die Jugendlichen Beiträge, Konzerte und Aufführungen für die Festa da musica vorbereiten.

Zum ersten Mal führen wir die Festa Parc Ela Detectivs als Schnuppertag für einheimische Primarschulkinder durch. Gegen 100 interessierte Kinder und Eltern besuchen den Anlass in Surava, rund 10 Neuanmeldungen resultieren aus diesem Anlass.

Modul Erwachsenenbildung

Wir nehmen neu Einsitz in der Erwachsenenbildungskommission der Region Albula und können so das Kursangebot für Ein- und Zweitheimische zusätzlich unterstützen. Mehrere Erwachsenenbildungskurse werden durchgeführt, u.a. schon zum zweiten Mal ein mehrtägiger Vogelkundekurs sowie ein Obstbaumschnittkurs.

Modul Weiterbildung für Multiplikatoren

Wir engagieren uns weiterhin in der Wanderleiterausbildung der WWGR (Wanderwege Graubünden) und führen gemeinsam mit dem Naturpark Beverin ein Modul der Wanderleiterausbildung mit den Schwerpunkten Biodiversität, Ökosysteme sowie Natur- und Kulturinterpretation durch.

Im Rahmen von zwei «Bisch-Fit» Schul-Regionalkonferenzen des Amts für Volksschule und Sport werden Lehrpersonen auf Pärke als Bildungsanbieter aufmerksam gemacht.



Kinder an der Festa Parc Ela Detectivs

Modul Feldlabor Alpine Biodiversität

Im zweiten Jahr des Testbetriebs nutzen sechs Gruppen mit rund 100 Jugendlichen das Bildungsangebot. Ein Schlussbericht des zweijährigen Testbetriebs sowie ein Betriebskonzept für den Weiterbetrieb ab 2020 liegen vor. Eine Zusammenarbeitsvereinbarung mit den Betreibenden des Ferien- und Lagerhauses Don Bosco in Lantsch/Lenz, wo das Bildungsangebot angesiedelt ist, ist in Erarbeitung. Zudem kann mit Education21, dem Schweizer Kompetenzzentrum für Bildung zur nachhaltigen Entwicklung, eine Pauschalvereinbarung zur Finanzierung des Bildungsangebotes für Schulklassen umgesetzt werden. Mit Abschluss des Testbetriebs endet auch die befristete Anstellung von Michael Murer (25% Pensum) als Betriebsleiter des Feldlabors.

P 3.2 Events und Vorträge

Wir machen mit herausragenden Veranstaltungen den Parc Ela und seine Natur und Kultur sichtbar und stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Region.

Cefras e fatgs 2019

Rund **4'000** Personen besuchen **17** Veranstaltungen von uns.

Das haben wir 2019 erreicht

Mit dem Schwerpunktthema «Musica Parc Ela» machen wir an unseren Veranstaltungen die grosse musikalische Vielfalt sichtbar, wecken Emotionen und verbinden die Menschen.

Am Parc Ela-Tag der Volksmusik im Juni trifft sich die Prominenz der Volksmusik aus dem Park. Wir veranstalten ihn als Teil und in Partnerschaft mit dem dreitägigen Filisur Dorffest. Es spielen einheimische Kapellen, die weit über die Region hinaus bekannt sind.



Benedetto Vigne spielt in Salouf

Die Parc Ela-Sommerreihe «Musikalische Begegnungen» präsentiert in 6 Dörfern lokale Künstlerinnen und Künstler verschiedenster Stilrichtungen. Die Konzerte werden sowohl von Gästen als auch von Einheimischen ausserordentlich gut besucht.

Auch das Felsenfest Parc Ela in Bivio nimmt im August das Musikthema auf. 2'500 Besucherinnen und Besucher machen eine musikalische Zeitreise zurück in die Steinzeit und entdecken Kunst, Handwerk und Klänge aus Stein und Fels. Das Ensemble SteinzeitSession von experimentellen Musikarchäologen aus dem Tirol erweckt Klanggeräte aus Stein, Knochen, Geweih und Holz wieder zum Leben und zeigt, wie diese geklungen haben könnten. Anschließend finden von Montag bis Mittwoch in Bivio ganztägige Workshops zu Instrumentenbau und Stein-Schleifen statt.

Am neuen Festival Hall im Stall in Savognin sind wir Partner und übernehmen das Patronat für ein Konzert von Plüss aus Filisur und am Multimediafestival BergBuchBrig ist der Parc Ela Ehrengast und gestaltet einen Abend mit Vorträgen, Lesung, musikalischen Grüssen und Spezialitäten aus dem Parc Ela.



Plüss singt in Filisur

Tabelle 3: Veranstaltungen im Parc Ela (TN: Anzahl Teilnehmende)

Event / Vortrag	Ort	Da- tum	Themen	Referentinnen/Referenten Partnerschaften	TN
Vogelexkursion/ Bauernfrühstück	Bivio	10.6.	Vögel und Landwirtschaft	Exkursionsleitende, Bauernverein Albula, Landwirtinnen/Landwirte von Bivio	120
Filisur Dorffest: Film/Konzert	Filisur	28.6.	Film «Unerhört Jenisch»,	Verein Filisur Dorffest, live-Konzert Bündner Spitzbuebe	74
Filisur Dorffest: Tag der Volksmusik	Filisur	30.6.	Volksmusik aus dem Parc Ela	Verein Filisur Dorffest, Sepplis da Bravuogn, Capella Martegnas, Val Tuorser, Huusmusig Kollegger, Alphorn- gruppe von Werner Erb & Friends, Blockflötenensemble Albula, Trachten- tanzgruppe Obervaz, Musikwerkstatt Kollegger, Moderation Thomas Bär	350
Sommerreihe Musikalische Begegnungen	Filisur	10.7.	Nachwuchstalent	Seraina Hanselmann alias Plüss	50
	Riom	17.7.	Tanzminiatur	Origen	32
	Lantsch	24.7.	Leben einer Orgel	Reto Carisch	53
	Salouf	31.7.	Rock auf Rumantsch	Benedetto Vigne	49
	Alva- schein	7.8.	Stimmen in der Stille	Chor masdo Alvra	83
	Stugl	14.8.	Tausendsassa	Domenic Janett, Robert Grossmann	95
Felsenfest	Bivio	4.8.	Stein und Fels, Steinzeitmusik,	Hotels Solaria und Post, über 30 Ausstellende und Vernissage REDL	2'500
Forschungsa- band*	Cunter	8.8.	Kupfergewinnung im Oberhalbstein	Rouven Turck, Leandra Reitmaier-Naef, (Prähistorische Archäologie UZH)	85
Gipfeltreffen*	Alvaneu Dorf	28.8.	Dringend gesucht: Fachkraft	Handels- und Gewerbevereine Albula, Lenzerheide, Surses; Haempa Maisсен	64
Festa Parc Ela Detectivs*	Surava	31.8.	Schnuppertag Parc Ela Detectivs	Jantine Schmid, Natalina Signorell, Otmär Graf (Leitungsteam Parc Ela Detectivs)	100
Vernissage	Savognin	31.8.	Ausstellung Segantini in Savognin	Vereinigung Pro Segantini, Selma Wick und Selina Bächli (welttraum)	60
Der Alte Russ	Alvaneu Bad	21.9.	Vernissage / Liederabend	Linard und Silvana Candraia	90
Hall im Stall, Konzert Plüss	Savognin	29.9.	Konzert aus dem Parc Ela	Verein Hall im Stall, Seraina Hanselmann alias Plüss	50
Lesung/Vortrag Bergünstein	Bergün	3.10.	Bau der Strasse durch den Bergünstein	Antonia Bertschinger	34
ANiM sen tura al finale	Savognin	21.11.	Vernissage «Schatz- kammer Parc Ela»	ANiM, Macher/innen aus Parc Ela	30
Gastpark an BergBuchBrig	Brig	7.11.	Parc Ela, Die Toten von Falein, saleids musicals, Parc Ela-Spezialitäten	Thomas Reitmaier (Kantonsarchäologe), Andreas Ulich (Krimi Wettbewerb), Doemnic Janett und Robert Grossmann	300

Wir unterstützen die Schafschur Savognin am 13. Oktober als Partner finanziell.

*) Veranstaltungen im Rahmen anderer Parc Ela-Projekte als P3.2



Vorstand Verein Parc Ela

Martina Lanz, Hotelierin, Bivio
Hotel Post, Parc Ela-Partnerbetrieb

«An den Parc Ela-Events gefällt mir, dass sie sich an Einheimische und Gäste richten. So ergeben sich an den Events interessante Begegnungen und ein Austausch zwischen Einheimischen, Zweitheimischen und Gästen.»

Ab Frühling 2019 arbeiten wir mit Vertreterinnen und Vertretern von Musikgesellschaften, Chören, Musikschule und Schulen an der Planung und Organisation der Festa da musica, mit der wir am 21. Juni 2020 das Schwerpunktthema mit einem grossen Fest beschliessen möchten. Bis Ende 2019 haben wir bereits Anmeldungen für rund 30 Programmpunkte.

ANiM macht sich mit unserer Unterstützung auf Spurensuche nach dem Pioniergefühl im Parc Ela und sammelt unter anderem an vier Runden Tischen 180 Geschichten und Vorbilder, die online und in der Ausstellung «Schatzkammer Parc Ela» im Zukunfts-Stall von ANiM in Savognin gezeigt werden.

Um den Einsatz von Mehrweggeschirr im Parc Ela zu fördern, haben wir 7 Veranstaltern je ein Beratungspaket der Firma Insembel finanziert. Diese haben daraufhin an ihren Anlässen neu Mehrweggeschirr eingesetzt.

P 3.3 Besucherinformation

Wir stellen Gästen und Einheimischen Informationen und Orientierungshilfe vor Ort zum Park bereit.

Das haben wir 2019 erreicht

Modul Infomobil

Das Infomobil Parc Ela ist zwischen Februar und Oktober an 22 Anlässen in und um den Park im Einsatz und informiert Gäste und Einheimische über aktuelle Projekte des Parc Ela oder über den Naturpark generell. Neu vor Ort ist das Infomobil-Team am Bahnfestival in Bergün, am 150-Jahr-Jubiläum der Musikgesellschaft Bergün sowie an der EXPO Albula/Alvra in Tiefencastel.

Modul Signaletik

Bei der Autobahnausfahrt Thusis Süd weisen neu grosse Ankündigungstafeln auf den Parc Ela hin, in Fahrtrichtung Nord gemein-

sam mit der Ankündigung des UNESCO-Welterbes RhB und in Fahrtrichtung Süd zusätzlich mit der Viamala-Schlucht. Die 5 Parc Ela-Willkommenstafeln an den Hauptstrassen werden in neuem Layout gestaltet und ersetzt. Zusätzlich werden die Themeweg-Tafeln der Exploratour ersetzt.

Modul Informationsdienst

Aufgrund steigender Besucherzahlen am Lai da Palpuogna und den damit verbundenen Herausforderungen testen wir am See einen Rangerdienst. Dies im Rahmen eines Nutzungskonzeptes für den See, welches der Verein Parc Ela im Auftrag der Gemeinde Bergün Filisur erstellt hat. Der Ranger soll Gäste und Einheimische auf die Naturschönheiten, sensible Gebiete wie das Einflussdelta oder einheimische Tierarten aufmerksam machen. Der Ranger ist Augenöffner und Botschafter für die ganze Region und den Naturpark. Mit dem pensionierten Bergüner Leo Tempini wird eine ideale Persönlichkeit für den Rangerdienst gewonnen. Gemein-

sam mit dem Rangerdienst Graubünden wird er auf seine Aufgabe vorbereitet und steht im Rahmen des Testbetriebs an rund 20 Tagen vor Ort im Einsatz. Im Anschluss wird der Testbetrieb evaluiert und mit der Gemeinde Bergün Filisur eine Zusammenarbeitsvereinbarung für einen permanenten Rangerdienst erstellt. Zudem werden potenzielle weitere Einsatzorte für den Rangerdienst geprüft.

Wir klären ab, wo wir künftig genug Arbeitsplätze für unsere steigende Zahl an Mitarbeitenden schaffen können und entwickeln zusammen mit der Uffer AG ein Bauprojekt für eine temporär auf 10 Jahre ausgelegte «Tgesa Parc Ela» - ein Haus für den Parc Ela am Bahnhof Tiefencastel, das unserem Naturpark ein Herz verleiht. Es soll nicht nur Büroarbeitsplätze beinhalten, sondern auch ein Begegnungs- und Informationsort sein, in dem sich Gäste, Einheimische und Zweitheimische treffen und sich an einer Ausstellung über das Parkgebiet informieren und orientieren können.



Der Parc Ela-Ranger am Lai da Palpuogna

Handlungsfeld 4: Management und Kommunikation



P 4.3 Kommunikation

Wir kommunizieren transparent und verständlich und stellen zielgruppen-gerechte Kommunikationsmittel für unseren Park her.

Cefras e fatgs 2019

Der Parc Ela wird schweizweit in **353** Medienberichten erwähnt. Die Besuchszahl auf unserer Website hat um **30%** zugenommen auf **78'840**.

Das haben wir 2019 erreicht

Wir beteiligen uns an der nationalen Kampagne «Kleine Weltwunder» des Bundesamtes für Umwelt BAFU. In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Schweizer Pärke machen medienwirksame Einladungen und Geschichten auf die Rolle der 18 Schweizer Pärke für Kultur, Wirtschaft, Natur und Bildung aufmerksam. Wir laden den international bekannten Street-Art-Künstler REDL ein, an einer Hauswand in Bivio die kleinen Weltwunder des Parc Ela künstlerisch zum Leben zu erwecken. In einer Region, wo die

Häuser einst mit Sgraffiti verziert wurden, entsteht so das erste Alpine Art Graffiti. Das über 100m² grosse Werk «Andiamo» symbolisiert den Parc Ela und wird am Felsenfest vom Bivianer Hotelier Gregorio Torriani enthüllt. 11 Printmedien mit einer Gesamtauflage von 260'000 sowie 23 online-Medien mit einer Reichweite von 11 Mio. Nutzern haben schweizweit über die Aktion berichtet.

Wir versenden 14 Medienmitteilungen, um über Neuigkeiten in unseren Projekten zu berichten und auf unsere Veranstaltungen hinzuweisen. Von den 353 Medienberichten erscheinen 241 in Printmedien mit einer Reichweite von 4 Mio., 98 in online-Medien mit einer Reichweite von 35 Mio. sowie 11 in elektronischen Medien (Radio, TV) und 2 in sozialen Medien. Die Reichweite ist vor allem lokal bis regional (Abb. 5).

Die Besuchszahl auf unserer Website hat um 30% auf 78'840 zugenommen. 78% der Besuche oder Nutzer kommen aus der

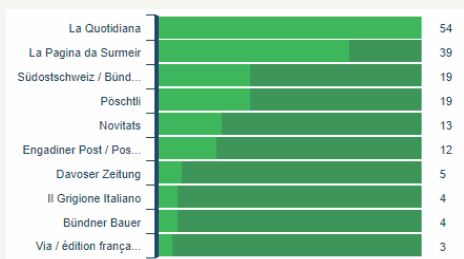


Abb. 5: Top 10 der Printmedien

Schweiz, 7% aus Deutschland, 5% aus den USA und je rund 1% aus Holland, Österreich und Frankreich.

Die Zahl unserer Facebook Abonnentinnen und Abonnenten erhöht sich um rund 10 % auf 1'533.

Der Newsletter La Tiba wird vier Mal in alle Haushalte im Parc Ela verteilt und per E-Mail an jeweils 2'441 Adressen verschickt. Zusätzlich wird 21 Mal ein Veranstaltungsnachricht per E-Mail verschickt.



Vorstand Verein Parc Ela

Carmen Dedual von Parsonz
Primarlehrerin, manadra Regiuns Lia Rumantscha

«Igl Parc Ela - igl pi grond parc natural dalla Svizra - ist einzigartig dreisprachig. Vorbildlich stellt sich das Management des Parc Ela dieser Herausforderung. Durch einen in Zusammenarbeit mit der Lia Rumantscha erarbeiteten Kommunikationsleitfaden wird der Sprachenvielfalt im Parc Ela Sorge getragen. Benvenuti nel Parco Ela.»

P 4.2 Controlling und Charta-Weiterentwicklung

Wir messen unsere Erfolge, weisen sie aus und entwickeln die Charta weiter.

Das haben wir 2019 erreicht

Modul Qualitätsmanagement

Wir sind in den letzten Jahren personell gewachsen und haben immer umfassendere Aufgaben übernommen. 2019 beginnen wir daher mit externer Unterstützung mit einem Team- und Organisationsentwicklungsprozess, um künftig noch effizienter, zielgerichteter und besser arbeiten zu können.

Modul Monitoring und Reporting

Wir beauftragen die Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften zhaw, in einem Evaluationsbericht aufzuzeigen, ob der Naturpark insgesamt bisher seine Ziele erreicht hat und ob wir das richtige gemacht haben, um diese Ziele und Wirkungen zu erreichen. Als Teil davon führt die zhaw eine Bevölkerungsbefragung durch, um die Wahrnehmung und Akzeptanz des Parc Ela zu erheben.

Modul Pärke-Kooperation

Wir arbeiten eng mit anderen Pärken im Verein Bündler Pärke und im Netzwerk Schweizer Pärke zusammen, tauschen uns aus, führen gemeinsam Projekte durch und

gestalten die Zusammenarbeit aktiv mit. Unser Geschäftsleiter arbeitet in beiden Vorständen mit.

Modul Evaluation und Charta

Anfang Jahr reichen wir das Finanzhilfegesuch 2020-24 beim Kanton ein. Vom Kanton geht es zur Prüfung an den Bund. Im August werden an den Programmverhandlungen mit Kanton und Bund die definitiven Leistungen vereinbart, die wir in den nächsten 5 Jahren erbringen müssen.

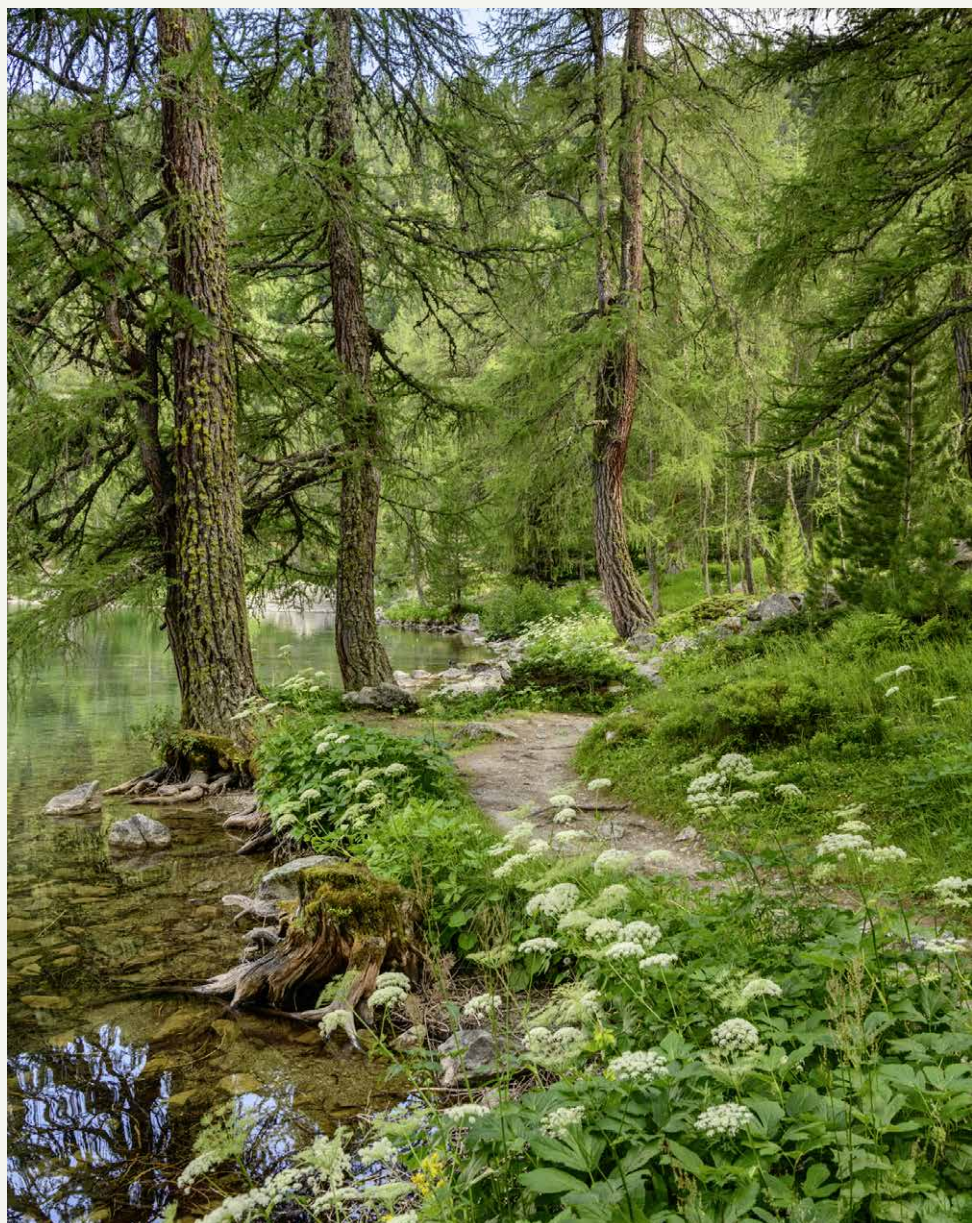
Unser jährlicher Bundesbeitrag erhöht sich von bisher durchschnittlich 720'000.- auf 1,05 Mio. Franken pro Jahr. Das erlaubt uns in den nächsten 5 Jahren einen Stellenausbau und den Aufbau neuer Projekte.

P 4.3 Management

Wir betreiben eine Geschäftsstelle, die unseren Naturpark und die Region wirkungsvoll und effizient vorwärts bringt.

Das haben wir 2019 erreicht

Das Management-Team aus 10 Personen mit insgesamt 665 Stellenprozent setzt die Projekte um. Es wird unterstützt von Praktikantinnen und Praktikanten, Zivildienstleistenden, temporären Projektmitarbeitenden und Angestellten im Stundenlohn. Dem Vorstand obliegt die strategische Führung, er trifft sich dazu zu 7 ordentlichen Sitzungen.



Ufer des Lai da Palpuogna © Lorenz A. Fischer

Handlungsfeld 5: Forschung



Ausgrabung © Prähistorische Archäologie UZH

VISION

Im Parc Ela wird Forschung betrieben, die das Wissen zu Mensch und Natur vergrößert und hilft, Aufmerksamkeit auf den natürlichen und kulturellen Reichtum unserer Region zu lenken.

P 5.1 Forschungs-Support

Wir unterstützen Forschung im und über den Parc Ela und kommunizieren und nutzen neue Ergebnisse.

Cefras e fatgs 2019

Wir führen **2** Forschungsabende durch.

Das haben wir 2019 erreicht

Modul Forschung

Wir führen 2 Forschungsabende durch. Gemeinsam mit dem Fachbereich Prähistorische Archäologie der Universität Zürich organisieren wir einen Forschungsabend zur historischen Kupfergewinnung im Surses. Antonia Bertschinger berichtet aus ihrer fundierten historischen Recherche zum Buch «Bergünerstein».

Wir pflegen gemeinsam mit der Stiftung Schatzinsel Alp Flix eine Forschungsdatenbank mit Web-Zugriff, in der Forschungsarbeiten aus dem Parc Ela erfasst sind. Sie dient ausserdem als Grundlage für die Datenbank der Pärkeforschung der Akademie der Naturwissenschaften scnat.

Modul Wissensmanagement und GIS

Wir nutzen unser Geographisches Informationssystem (GIS) in der täglichen Arbeit im Bereich Natur und Landschaft, z.B. bei der Planung von Arbeitseinsätzen, pflegen die Datenbestände und halten uns im Austausch mit GIS4Parks (Netzwerk Schweizer Pärke) über Nutzungsmöglichkeiten auf dem Laufenden.



Dorf Bergün © Lorenz A. Fischer

6. Die Organisation und Menschen des Vereins Parc Ela

Die Vereinsorgane

Vorstand

Dem Vorstand obliegt als ausführendes Organ die strategische Führung und allgemeine Überwachung der Interessen des Vereins.

- Paolo Giacometti, Präsident, Stierva
- Cordo Simeon, Vize-Präsident, Alvaneu Bad
- Carmen Dedual, Parsonz
- Karin Hersche, Savognin
- Martina Lanz, Bivio
- Peter Naegeli, Bergün/Bravuogn
- Patrizia Zanini, Tiefencastel

Beirat

Der Beirat berät den Verein wissenschaftlich, vermittelt in Streitfragen und gibt Empfehlungen ab.

- Walter Ammann, Global Risk Forum Davos
- Michael Caflisch, Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden
- Filip Dosch, Cunter
- Remo Fehr, Amt für Natur und Umwelt Graubünden
- Hans U. Möhr, Klosters/Thalwil

Labelkommission (Projekt P2.3)

Die Labelkommission prüft die Gesuche für die Vergabe des Labels «Parc Ela» aufgrund des Reglementes für die Labelvergabe und stellt dem Vorstand Antrag.

- Joseph Sauter, Chur, Präsident
- Christian Barandun, Bergün/Bravuogn
- Kurt Künzli, Hotel ABC, Chur
- Paul Urech, Scharans

Revision

Die Revisionsstelle prüft sowie verifiziert Inventar, Rechnungen, Buchführungen, Belege und Kassabestand.

- Bearth und Partner, Chur

Parc Ela Management/Geschäftsstelle

Das Management-Team setzt als Geschäftsstelle des Vereins Parc Ela die Projekte um. Es wird unterstützt von Praktikantinnen und Praktikanten, Zivildienstleistenden, temporären Projektmitarbeitenden und Angestellten im Stundenlohn.

Festangestellte Verein Parc Ela

- Dieter Müller, Filisur, 80%, Geschäftsleiter
- Judith Burri, Savognin, 80%, stv. Geschäftsleiterin, Projektleiterin Kommunikation, Events und Inszenierungen
- Bettina Bergamin, Savognin, 50%, Mitarbeiterin Kommunikation und Events
- Nina Conrad, Laax, 100%, Produktmanagerin Tourismus
- Alfred Gantenbein, Tiefencastel, 70%, Projektleiter Natur- und Landschaftspflege
- Otmar Graf, Domat/Ems, 80%, Projektleiter Bildung und Vermittlung
- Michael Murer, Lenzerheide, 25%, Betriebsleiter Feldlabor Alpine Biodiversität
- Regula Ott, Chur, 50%, Projektleiterin Natur und Landschaft
- Irene Schuler, Igis, 60%, Projektleiterin AlpSvilup
- Maya Weber, Brienz/Brinzauls, 70%, Administration, Projektassistenz

Regionalentwicklung (Leistungsauftrag an Region Albula)

- Daniel Kunfermann Maissen, Domat-Ems, 90%

Praktika

- Nathalie Hägler, Bern, Praktikantin Produktmanagement, Januar bis März
- Jasmin Guggisberg, Winterthur, Praktikantin Events und Kommunikation, Februar bis August
- Andres Tosch, Davos Wiesen, Praktikant Elektromobilität, März bis September
- Selina Schaniel, Filisur, Praktikantin Produktmanagement, ab November

Zivildienstleistender Natur- und Landschaftspflege

- Valentin Denzler, Buchs
- Franceso Chiafalla, Zuzwil

Zusätzlich beschäftigt der Verein weitere Personen im Stundenlohn für diverse Projekte, insbesondere für die Projekte P1.1 Pflege von Natur und Landschaft, P3.1 Umweltbildung, P3.3 Besucherinformation.

Arbeitseinsätze, Bildung und/oder Besucherinformation

- Nicole Ackermann, Valzeina
- Petra Ahonen, Schmitten
- Dino Augustin, Thusis
- Antje Bachmann, Almens
- Christine Besek, Bivio
- Esther Fasciati, Bivio
- Flurin Falett, Bergün/Bravuogn
- Luciano Giorgetta, Thusis
- Konrad Gruber, Schmitten
- Ursina Hächler, Davos Wiesen
- Franziska Junga, Schmitten
- Michael Murer, Lenzerheide
- Jantine Schmid, Riom
- Albi Signer, Cazis
- Natalina Signorell Häusler, Chur
- Leo Tempini, Bergün/Bravuogn

Andere Aufgaben

Catarina Alexandra Felix Oliveira, Tiefencastel; Wendelin Parpan, Brienz/Brinzauls; Reto Cramer sen., Surava



Parc Ela-Team (v.l.): Regula Ott, Dieter Müller, Maya Weber, Irene Schuler, Bettina Bergamin, Judith Burri, Otmar Graf, Alfred Gantenbein. Auf dem Bild fehlen: Nina Conrad, Michael Murer und Daniel Kunfermann
© Lorenz A. Fischer

7. Jahresrechnung 2019 und Budget 2020

Erfolgsrechnung

Tabellen 4 und 5: Erträge und Aufwände

Kto.	Erträge	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020
	Beiträge Bund	915'511	984'526	1'331'400
3010	Bund Pärke	915'511	884'526	1'049'000
3020	Bund übrige	-	-	-
3090	Auflösung Projektbeiträge Bund	-	100'000	282'400
	Beiträge Kanton	638'805	664'260	723'500
3110	Kanton Pärke	440'000	440'000	440'000
3120	Kanton übrige	198'805	224'260	283'500
	Eigenleistungen Parkträgerschaft			
	<i>Finanzielle Leistungen (ungebunden)</i>	<i>120'908</i>	<i>119'793</i>	<i>121'500</i>
3200	Gemeinden	99'008	97'886	98'500
3201	Wirtschaft/Gewerbe	-	-	-
3202	NGO's/Stiftungen	750	147	2'000
3203	Sonstiges/Erträge/Spenden	-	-	-
3204	Mitgliederbeiträge	21'150	21'760	21'000
	<i>Finanzielle Leistungen (projektgebunden)</i>	<i>376'095</i>	<i>456'097</i>	<i>533'100</i>
3230	Gemeinden	129'875	79'364	80'500
3231	Wirtschaft/Gewerbe	138'643	112'031	162'500
3232	NGO's/Stiftungen	73'389	101'547	156'600
3233	Sonstiges/Erträge/Spenden	126'845	97'798	106'200
3238	Auflösung Beiträge Projekte (gebunden)	-	92'657	27'300
3239	Rücklagen Beiträge Projekte (gebunden)	-92'657	-27'300	
	<i>Ertragsminderungen</i>			
3950	Mehrwertsteuer	-26'815	-11'950	-25'000
	Erträge total	2'024'504	2'212'726	2'684'500

	Aufwände	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020
4	Aufwand für Projekte	869'781	1'081'232	1'135'500
5	Personalaufwand	1'026'262	1'044'481	1'368'500
5000	Löhne und Sozialversicherungsaufwand	815'716	826'065	1'118'100
5001	Löhne Projekte	168'031	181'949	203'900
5800	Übriger Personalaufwand	42'516	36'467	46'500
6	Sonstiger Betriebsaufwand	140'117	114'454	182'300
6000	Raumaufwand	44'401	45'559	68'200
6100	Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	7'353	8'420	35'000
6200	Fahrzeugaufwand	24'987	15'606	19'000
6300	Sachversicherungen, Gebühren	1'910	1'969	3'000
6400	Energie- und Entsorgungsaufwand	2'144	1'846	5'000
6500	Verwaltungs- und Büroaufwand	31'223	24'236	35'300
6700	Übriger Betriebsaufwand	2'298	1'818	2'000
6820	Abschreibungen Anlagevermögen	25'800	15'000	14'800
	Gesamtaufwand	2'036'160	2'240'167	2'686'300
	Gewinn/Verlust	-11'656	-27'716	-1'800

Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung schliesst bei Aufwänden von 2,24 Mio. Franken mit einem geringen Verlust von 27'716 Franken ab. Die Erträge bewegen sich weitgehend im budgetierten Rahmen. Erhaltene Bundesmittel der Periode 2016-2019 werden aber noch nicht vollständig aufgelöst, da noch nicht alle damit finanzierten Projekte abgeschlossen und die vereinbarten Leistungen erbracht werden konnten (Pilot Laubwoldaufwertung in P1.1, Machbarkeit Segantini in Savognin in P2.2, Klima macht Schule in P3.1).

Projektrücklagen aus P2.1 vom Vorjahr wurden aufgelöst, aber nicht vollständig aufgebraucht (erneut Bildung von Rücklagen in Höhe von 27'301 Franken, welche in der Bilanz ausgewiesen werden.)

Bilanz

Tabelle 6: Aktiven und Passiven

Tabelle Aktiven und Passiven	2018	2019
Aktiven	1'332'864	1'230'346
Umlaufvermögen	1'295'864	1'208'346
Flüssige Mittel	1'156'617	907'004
Forderungen	139'025	301'342
Aktive Rechnungsabgrenzung	222	-
Anlagevermögen	37'000	22'000
Passiven	1'332'864	1'230'346
Fremdkapital	128'447	219'003
Verbindlichkeiten	59'278	104'579
Passive Rechnungsabgrenzung	5'645	50'900
Rückstellung Novartis	63'524	63'524
Eigenkapital	1'204'416	1'011'343
Rücklage ungebundene Mittel	706'548	694'892
Rücklage Projektbeiträge Bund	382'350	282'350
Rücklage Spenden	34'517	34'517
Rücklage Beiträge Projekte (gebunden)	92'657	27'300
Jahresergebnis	-11'656	-27'716

Die aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Projektrechnung

Tabelle 7: Projekte

	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020
	2'608'900	2'240'442	2'686'300
P1.1 Natur und Landschaft aufwerten	519'100	603'796	572'700
P1.2 Mitwirkung bei Natur und Landschaft	45'200	51'692	100'300
P1.3 Kulturgüter und Dorfraum	39'700	3'925	35'800
P2.1 Tourismus: Positionierung und Marketing	325'600	280'164	305'800
P2.2 Inszenierungen	156'500	135'361	53'200
P2.3 Nachhaltige Wirtschaft und Regionalprodukte	140'700	99'267	239'000
P2.4 Energie und Verkehr	101'800	67'774	62'500
P3.1 Bildung zu Natur und Kultur	323'700	222'769	247'600
P3.2 Events und Vorträge	254'600	177'569	371'600
P3.3 Besucherinformation	104'000	106'445	244'900
P4.1 Kommunikation allgemein	89'600	130'673	39'100
P4.2 Qualitätsoptimierung und Controlling	186'500	117'578	139'400
P4.3 Management	112'400	100'388	98'900
P5.1 Forschung unterstützen	33'600	21'166	145'400
Q.1 AlpSvilup	175'900	121'875	30'100

Die aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Budget 2020

Das Budget sieht bei Aufwand und Ertrag von jeweils rund 2,7 Mio. Franken einen praktisch ausgeglichenen Abschluss vor (Verlust von 1'800 Franken). Der Bund hat die im Finanzgesuch 2020-2024 eingereichten Projekte positiv bewertet und die Bundesmittel von ursprünglich 720'000 Franken jährlich in der Vorperiode auf 1,05 Mio. Franken jährlich erhöht. Das erlaubt uns weitgehend, die eingereichten Projekte zu realisieren und ab Frühjahr eine neue 80%-Stelle im Bereich Natur und Landschaft (u.a. für eine Insektenförderkampagne) und eine neue 80%-Stelle im Bereich Bildung (Besucherinformation und Erwachsenenbildung) zu besetzen.

Budgetiert sind ausserdem die Schaffung einer zusätzlichen 80%-Stelle für das neue Projekt P3.4 Kultur und Gesellschaft gegen Ende Jahr und der Aufbau von Personalressourcen für Aufgaben im Bereich Regionalprodukte. Der Personalaufwand steigt dementsprechend gegenüber dem Vorjahr, ebenso der Betriebsaufwand, da in Tiefencastel zusätzlicher Büroraum zugemietet und ausgestattet werden muss.



Alpine Art Graffiti von REDL am Felsenfest Parc Ela in Bivio © Keystone

8. Angraztg fitg pigl sustign!

Vielen Dank für die Unterstützung, grazie mille per la buona collaborazione!

Wir danken allen, die unsere Arbeit für den Naturpark unterstützen: unseren Mitgliedern, freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie allen Privaten und öffentlichen Institutionen, die uns finanziell und projektbezogen unterstützen.

9. Bericht der Revisionsstelle

BEARTH
& partner

Bearth & Partner Steuerberatung und Treuhand AG
Quaderstrasse 18 | CH-7000 Chur

Tel. 081 254 37 37
www.bearth-treuhand.ch

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

an die Mitgliederversammlung des Vereins Parc Ela Tiefencastel

der Bearth & Partner, Steuerberatung und Treuhand AG Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Parc Ela für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der Eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

21. Februar 2020

Bearth & Partner
Steuerberatung und Treuhand AG, Chur



Gion Bearth
Zugelassener Revisor
eidg. dipl. Steuerexperte
Leitender Revisor



ppa. Simon Stalder
Zugelassener Revisor
eidg. dipl. Treuhandexperte

Beilage: Jahresrechnung





Der Parc Ela ist der grösste Naturpark der Schweiz. Er liegt im Herzen Graubündens und vereint die drei Sprachkulturen Romanisch, Deutsch und Italienisch. Mit steilen Berggipfeln und weiten Landschaften, umgeben von Gletschern und Bergseen, bietet der Park noch echtes Wildnisgefühl. In den Tälern erinnern historische Dörfer und barocke Kirchen an die frühere Bedeutung der Handelsrouten über die Alpenpässe Albula, Julier und Septimer. Die Natur, die Menschen und ihre Produkte machen den Parc Ela unverwechselbar!

Werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela: parc-ela.ch/mitglied

Wir sind der Park! Unterstützen Sie den grössten Naturpark der Schweiz und werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela.

Nous ischan igl Parc! Musse solidaritad cugl Parc Ela e davante commember!

- Commember singul/Einzelmitglied CHF 30.–
- Famiglia/Familie CHF 50.–
- Uniun/Verein oder Firma CHF 50.–